

Reisen und arbeiten kombinieren

Keinesfalls aufgrund mangelnder Sensibilität werden in dieser Informationsbroschüre nur männliche Formen benutzt. Selbstverständlich sind jeweils sowohl Männer als auch Frauen gemeint - nur aufgrund der einfacheren Lesbarkeit haben wir uns auf die Benutzung der männlichen Form beschränkt.

Reisen und arbeiten kombinieren ist eine schöne Art, ein Land zu entdecken und dabei auch das Portemonnaie etwas zu schonen.

Wer diese Möglichkeit ins Ausland zu gehen wählt, kann andere Länder und Kulturen kennen lernen und gleichzeitig Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reisen und arbeiten zu kombinieren. Diese Broschüre gibt die geläufigsten Beispiele wieder.

Wem es nicht darum geht, dabei auch Geld zu verdienen, der kann auch in der Broschüre "Freiwilligenarbeit" nachschauen. Auch hier gibt es Möglichkeiten, das Ausland zu entdecken. Dabei fällt dann aber auch oft ein eigener finanzieller Beitrag an, in manchen Fällen, wie z.B. dem Europäischen Freiwilligendienst, werden Kost und Logis jedoch gestellt und du erhält zudem ein kleines Taschengeld.

Vor der Reise gilt es jedoch, sich um einige Formalitäten zu kümmern. So gibt es einige Anlaufstellen, die du kontaktieren solltest wie deine Krankenkasse, ev. das Arbeitsamt und ev. die Botschaft des Landes, in welches du einreisen möchtest, da in verschiedenen Ländern ein Visum erforderlich ist. Für viele Länder reicht auch ein Reisepass aus, den du zeitig vorher bei der Gemeinde anfragen musst.

Wichtig ist auch, dass du gut für deinen Auslandsaufenthalt versichert bist.

Hierzu gibt es eine spezielle Trumpfkarte für alle 12 bis 30 - jährigen: die EUROjuka. Sie bietet in vielen europäischen Ländern Ermäßigungen für Reisen, Hotels, Campings, Jugendherbergen, Musikkonzerte,... Außerdem bist du ein Jahr lang gratis reiseversichert! Die Karte kostet nur 10 €, ist jedoch für die Schüler der Sekundarschulen und des ZAWM der Deutschsprachigen Gemeinschaft gratis! Die Karte ist übrigens auch in den Jugendinformationszentren erhältlich.

Wwoofing

Wenn du Erfahrungen im biologischen Land- und Gartenbau sammeln, fremde Länder mit ihrer Sprache und Kultur kennen lernen, einmal raus aufs Land kommen, neue Kontakte knüpfen, konkrete Unterstützung der biologischen Bewegung, billig reisen oder einen Beitrag für den Frieden in der Welt leisten möchtest, ist Wwoofing eine gute Idee für dich.

Wwoof steht für World-Wide Opportunities on Organic Farms. Es ist eine Organisation, die freiwillige Helfer für ökologische Bauernhöfe vermittelt. Die Organisation wurde 1971 in England von Sue Coppard unter dem Namen Working Weekends on Organic Farms gegründet, dann in Willing Workers on Organic Farms und schließlich 2000 in World-Wide Opportunities on Organic Farms umbenannt.

Du arbeitest 4 bis 6 Stunden am Tag auf einer Farm in der ökologischen Landwirtschaft. Für deine Arbeit kriegst du freie Unterkunft und Verpflegung.

Um in die Vorzüge der WWOOF-Datenbank und damit sämtlicher teilnehmenden Biohöfe weltweit zu kommen, musst du Mitglied einer nationalen Wwoof-Organisation werden. Dies kostet dich derzeit 18€.

Somit bekommst du Zugang zu sämtlichen ökologischen Farmen bzw. Biohöfen in der gesamten Welt. Je nach Wwoof-Zielland muss zudem vorab geklärt werden, ob dort ein spezielles Arbeitsvisum nötig ist.

Die Farmarbeits-Programme dauern maximal sechs Monate. Es besteht aber grundsätzlich die Möglichkeit, nacheinander an zwei verschiedenen Programmen teilzunehmen. Du solltest dich mindestens drei Monate vor der Abreise anmelden.

Am Programm können Leute zwischen 18 und 30 Jahre teilnehmen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre können nur wwoofen, wenn auch die Eltern am Programm teilnehmen. Es gibt sogar verschiedene Angebote für die ganze Familie.

Auf jeden Fall solltest du probieren den richtigen Wwoof - Gastgeber zu wählen. Es ist wichtig, so viel wie möglich bereits vorher telefonisch zu klären. Fragen, die man beim ersten Kontakt bereits erwähnen sollte, sind z.B.:

- Wo genau werde ich untergebracht?
- Wie lange werde ich arbeiten?
- Was wird dort so im Allgemeinen gegessen? (Das ist wichtig wenn du z.B. Vegetarier bist)

Was haben Sie bisher für Erfahrungen mit Wwoofern gemacht?

Als Mädchen ist es immer gut zu wissen, ob auch andere Mädchen in dem Projekt sind und sie sich wohl fühlen.

Du kannst in ca. 100 Länder wwoofen. Die Wwoof-Zentralen befinden sich aber nicht in allen Ländern (die Liste findest du auf der Website von WWOOF). Wenn du in einem Land ohne Wwoof-Zentrale wwoofen möchtest, musst du allein nach einem Wwoof - Gastgeber suchen.

Links:

- WWOOF - World Wide Opportunities on Organic Farms
[www.woof.org/ http://www.woofinternational.org](http://www.woofinternational.org)
- Farmarbeit.de
www.farmarbeit.de/wwoofing.php
- WWOOF - World Wide Opportunities on Organic Farms in Deutschland:
www.woof.de/woof.htm
- Die internationale Liste mit allen Adressen der WWOOF-Zentralen:
www.woof.org/natorgs.asp

Saisonarbeit

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten um im Ausland in der Landwirtschaft zu arbeiten, besonders während der Erntezeit. Fühlst du dich berufen, nordische Schafe zu versorgen, englische Salate zu pflanzen, portugiesische Früchte zu pflücken... es gibt genug zu tun. Du kannst drauf los ziehen und einfach bei den Bauern anklopfen oder alles im Voraus organisieren. Übrigens: Bei den meisten Landarbeiten wohnst du bei der Bauernfamilie oder in einer Unterkunft, die für die Arbeiter vorgesehen ist. Im Folgenden findest du einige Tipps.

Traubenernte in Frankreich

Die französische Traubenernte beginnt offiziell am 15. September. Der Tradition nach holt der Traubenbauer sich dafür Hilfe von Studenten. Du kannst deinen Teil dazu beitragen, indem du weiße Chardonnay-Trauben pflückst, Körbe trägst oder sie entleerst. Meist zieht der Bauer einen Beitrag für deine Unterkunft und Versorgung von deinem Lohn ab. Der schnellste Weg einen Saisonarbeitsplatz zu finden ist mit einem Infobüro in Frankreich direkt Kontakt aufzunehmen. Beginne früh mit der Suche, spätestens im Mai! Einige Adressen:

- das CIDJ, Jugendinformationszentrum in Paris unter www.cidj.com
- eine offizielle Job-Infoline in Frankreich: +33/32.65.48.829
- über das französische Arbeitsamt ANPE unter www.pole-emploi.fr/accueil/
- Unter www.lafranceagricole.fr (Rubrik „Petites annonces“) findest du zusätzlich Jobs und Praktikastellen in der Landwirtschaft in Frankreich.

Kibbutz oder Moshaw

Eine andere Form der Landarbeit ist die Erfahrung in einem Kibbutz oder Moshaw, so genannten kollektiven Siedlungen in Israel.

Wer Interesse hat, kann Kontakt aufnehmen mit

- Desk Kibbouts, Agence Juive pour Israël, unter <http://www.jewishagency.org/JewishAgency/English/Home> (jüdisches Kibbutz),
- Nes Ammim unter www.nesammim.org (christliches Kibbutz)
- oder WEP unter www.wep.org
- Interessant ist auch die Veröffentlichung „Jobben weltweit“, welche bei www.interconnections.de erscheint.

Eva Boonen verbrachte einen ganzen Sommer im Kibbutz:

„Ich habe an einem Studentenprogramm, dem man freiwillig folgen kann teilgenommen und die jüdischen Traditionen und Bräuche kennen gelernt. Die Aktivitäten sind Rosenzucht, die Verwaltung des Hotels und der Jugendherberge, den Unterhalt des Schwimmbads. Ich selbst habe vormittags entweder in der Kinderstation oder im Sekretariat gearbeitet; nachmittags hatte ich Unterhaltungsdienst oder machte Öffnungszeiten im Geschäft. An freien Tagen und am Wochenende habe ich dann das Land ausgedunschaftet. Es war harte Arbeit aber ich kann jedem ein solches Projekt anraten, denn ein Jahr Auslandserfahrung hat meinen Horizont erweitert und mich für immer bereichert.“

Obsternte in Australien

Eine andere Möglichkeit der landwirtschaftlichen Arbeit während den Sommerferien ist die Obsternte in Australien. Seit November 2004 können Belgier zwischen 18 und 30 Jahre ein „Working Holiday Visa“ bei der Australischen Botschaft in Brüssel beantragen. Mit diesem Visum kannst du max. 12 Monate in Australien jobben und dies max. 6 Monate für denselben Arbeitgeber.

Natürlich kannst du auf deiner Reise unbezahlte Arbeit leisten, z.B. bei dem Freiwilligennetzwerk www.wwoof.org.

Wenn du trotzdem bezahlte Saisonarbeit dort leisten willst, dann lese die weiteren Informationen auf der Website der australischen Regierung:

<http://jobsearch.gov.au/harvesttrail>.

Konkrete Arbeitsangebote findest du unter: www.sommerjobs.com

Arbeiten in Farms

In dem Zusammenhang ist auch das Buch „Farmjobs in Neuseeland“, das bei www.interconnections.de für 22€ zu bestellen ist, interessant. WEP unter www.wep.be bietet auch Möglichkeiten wie den „Kiwi Cowboy in Neuseeland“, Erdbeerpflücken in Dänemark u.a. ECEAT unter www.eceat.org das „European Centre for Eco Agro Tourism“, kann dir auch helfen, allerlei Ferienjobs bei Biobauern in Europa zu finden. Auch der Führer „Jobben für Natur & Umwelt“, den du unter www.interconnections.de findest, hat viele Adressen auf Lager.

Und zum Schluss noch einige internationale Jobsites mit Arbeiten auf Bauernhöfen:

- www.pickingjobs.com
Obsternte und andere Saisonarbeiten weltweit
- www.landdienst.ch
Arbeit auf dem Bauernhof in der Schweiz
- www.zalp.ch
Arbeit auf einer Alp in der Schweiz

Jugendgruppenbegleiter oder Animator

Hast du große Reiselust und Enthusiasmus und willst eine Reisegruppe unterhalten und begeistern? Dann ist ein Ferienjob als Jugendgruppenbegleiter genau das Richtige für dich.

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft kannst du einer Ausbildung zum Animator folgen. Informiere dich bei deiner Jugendorganisation (www.rdj.be wie z.B. Pfadfinder Jugendheim, KLJ...) oder beim Jugendbüro (www.jugendbuero.be) wenn du keiner dieser Gruppen angehörst. Bei Jugend und Gesundheit (www.jukutu.be) hast du ebenfalls die Möglichkeit eine solche Animatorenausbildung zu absolvieren und anschließend als Begleiter mit Kindern in verschiedene Lager zu fahren.

Wenn du in der Branche etwas anderes machen willst, als Gruppenbegleiter zu sein, kannst du auch in den touristischen Sektor gehen und als „Reiseanimator“ zwischen Ostern und Oktober in Hotels, Clubs, usw. arbeiten. Während den Monaten Juli und August sind junge Leute für Kinderanimation, Begleitung von Sport und Spiel und Abendanimation sehr gefragt. Wenn du eine Gruppe animieren kannst, mehrsprachig bist und dich nicht davor scheust viele Stunden am Stück zu arbeiten, ist das der richtige Job für dich. In diesem Fall solltest du einen Blick in den Führer "Als Animator ins Ausland" werfen, den du unter www.interconnections.de findest.

Aber auch hier findest du Links mit den wichtigsten Reiseveranstaltern:

- www.euroreizen.be/nl/links/touroperators.htm
- www.travelstreet.com

Auch auf den Internetseiten der großen Clubs (Club Med, Robinsonclub usw.) findest du Jobangebote.

Campleiter in den USA

Wenn du Erfahrung als Animator hast und mehrere Sprachen sprichst, ist für dich vielleicht was bei den Angeboten einiger Organisationen wie YFU oder Camp America dabei, die manchmal Animatoren für Camps in den USA suchen.

- www.campamerica.aifs.com
- www.yfu-belgique.be/yfu/home.php?id_menu=1

„Ich erfuhr durch einen Freund von der Möglichkeit als Leiter auf einem Camp für Kinder in den Vereinigten Staaten zu arbeiten. Ich füllte die Papiere der Organisation aus und hatte wenig später ein Gespräch, das zwei bis drei Stunden gedauert hat. Du musst

wirklich einiges zu bieten haben, um als Animator angenommen zu werden. Ich hatte den Vorteil, dass ich im Wintersport Unterricht gebe. Es wurden nicht nur Leiter für sportliche Aktivitäten gesucht, sondern auch für das Sekretariat, die Küche und kreative Workshops. Eine Woche später erhielt ich den Bescheid, dass ich in der letzten Auswahl war und nun hing alles davon ab, wen der Verantwortliche des Camps aus der Liste pickte. Eines Abends im Juni erhielt ich einen Anruf aus Boston und die Bestätigung, dass ich angenommen war. Die Kinder im Camp waren aus allen Schichten und Milieus - aus reichen Familien und aus der Gosse. Nach den zwei Wochen bekam ich meinen Scheck. Ein Vorteil war, dass ich ein „offenes“ Ticket erhalten hatte, denn so konnte ich noch einen ganzen Monat in Amerika herumreisen, ehe ich nach Belgien zurück kam. Ich fand, es war eine unvergleichbare, positive Erfahrung. Ich spreche zu jedem, der selbstständig und ein wenig abenteuerlustig ist: Machen!!“

Adressen des Kapitels

C.I.D.J

Centre d'Information et de documentation pour la jeunesse

101 Quai Branly

75015 Paris, France

Tel.: +33/144 49 12 00

www.cidj.com

Agence Juive pour Israël,

68 avenue Ducpétiaux,

1060 Bruxelles,

Tel: (+32)25 37 02 56

Email: caroline@orgsion.be

www.jewishagency.org/JewishAgency/English/Home

Nes Ammim Deutschland e.V.

Bergesweg 16

40489 Düsseldorf

Tel.: +49/211 40 59 750

Fax: +49/211 40 59 753

Email: info@nesammim.de

www.nesammim.org/

WEP

Avenue de Jette 26

1081 Bruxelles

Tel.: (+32)2/534 53 50

Fax. (+32)2/534 50 70

Email: info@wep.be

www.wep.be

Botschaften:

Alle Kontaktadressen von Botschaften findest du unter <http://diplomatie.belgium.be/>

Ferienjob: Europa & weltweit

Bist du mindestens 15 Jahre alt? Dann darfst du der belgischen Gesetzgebung nach einen Ferienjob ausüben.

Mit einem Ferienjob im Ausland schlägst du drei Fliegen mit einer Klappe: Du siehst ein Stück von der Welt, hast Gelegenheit Menschen kennen zu lernen und stockst gleichzeitig dein Taschengeld auf. Doch solltest du das Letzte nicht überschätzen, vor allem wenn du dir deine Reise selbst bezahlen musst. Du solltest das Geld, das du verdienst eher als ein Mittel sehen, deinen Urlaub zu bezahlen.

Bevor du in ein anderes Land fährst, informiere dich genau über die Regelungen bezüglich Visum, Arbeitserlaubnis, Krankenkasse, usw.

Wie bewerbe ich mich?

Wenn du dich international um eine Stelle bewirbst, ist es ganz wichtig, auch einen Lebenslauf zu haben, der international verwendet werden kann. Hierzu gibt es im Internet unter

http://europass.cedefop.europa.eu/europass/home/vernav/Europass+Documents/Europass+CV.csp?loc=de_DE den so genannten „Europäischen Lebenslauf“. Diesen kannst du entweder online ausfüllen und dann speichern oder als Word-Vorlage downloaden und danach ausfüllen.

Wie finde ich eine Stelle für einen Ferienjob im Ausland?

Du kannst einfach in das Land reisen und über das lokale Arbeitsamt vor Ort, in Interimbüros, oder durch Anschlagtafeln in Supermärkten nach einer freien Stelle suchen. Wer lieber auf Nummer sicher geht, der kann im Voraus von Belgien aus eine Stelle suchen.

Es gibt eine Reihe von Organisationen und Vermittlungsbüros, die deine Arbeitserfahrung im Ausland für dich regeln (Stellensuche, Unterkunft, Bewerbung, nötige Reisedokumente, usw.). Oft kannst du auch das Arbeiten mit dem Erlernen einer Sprache oder Studieren kombinieren. Hierzu musst du allerdings mindestens 18 Jahre alt sein. Einige Links:

- Wenn du mindestens 19 Jahre alt bist und gute Französischkenntnisse hast, kannst du auch über France Personnel unter www.france-personnel.com für die Sommerperiode in Campings oder in Ferienzentren in Frankreich arbeiten, als Rezeptionist, Sport- und Spielanimator oder an der Bar,...
- Bei Cosmolingua unter www.cosmolingua.be kannst du ab 18 Jahren in England im Horecabereich oder in Geschäften arbeiten.
- Unter www.yfu.be bietet YFU das ganze Jahr über Jobs oder Praktika zwischen 8 Wochen und 1 Jahr in England und Frankreich an, kombiniert mit einem Sprachkurs. Du kannst in dem Sektor deiner Wahl arbeiten. In England verdienst du den britischen Mindestlohn, in Frankreich erhältst du Taschengeld. Untergebracht wirst du in einer Gastfamilie, im Hotel oder an deinem Arbeitsplatz.
- Unter www.wep.be bietet Wep/Windrose verschiedene Sommer- oder Studentenjobs in Amerika, England, Deutschland, Spanien, Frankreich und Australien an.
- Language & Travel ist der belgische Zweig einer internationalen Organisation, die unter www.langtra.com Studien und Freiwilligendienste sowie allerlei Sommerjobs in und außerhalb Europas vermittelt.

Wenn du dich auf eigene Faust auf die Arbeitssuche begeben willst, dann schau auf folgenden Internetseiten vorbei:

In Europa

- www.summerjobs.co.uk
Ferienjobs in England
- www.eurosummerjobs.com
Jobs in Italien, Frankreich und Spanien
- www.seasonalwork.dk
Saison- und Erntearbeit mit Links für ganz Europa
- www.europa.eu/youth
Arbeiten -> Ferienarbeit -> eine Liste mit weiterführenden Links erscheint

In der ganzen Welt

- www.seasonworkers.com
- www.summerjobs.com
englischsprachige Seite mit Angeboten für Brasilien, Kanada, Finnland, Griechenland, Italien, Spanien, Türkei und USA
- www.teli.asso.fr
weltweite Angebote des Club Teli
- www.overseajobs.com
- www.jobmonkey.com
außergewöhnliche Angebote wie z.B. in Casinos, auf Kreuzfahrtschiffen,...
- www.pickingjobs.com
Erntearbeiten
- www.workamper.com in den USA für Saisonarbeiter und unterschiedliche Arbeiten in Naturparks, Skigebieten, Freizeitcamps...
- www.resortjobs.com Auch eine amerikanische Seite mit Angeboten für Skipisten, Parks, Hotels und auf Kreuzschiffen.

Hier sind noch einige Tipps, die sich speziell mit Ferienjobs oder andere Kurzaufenthalte in Kombination mit Arbeit befassen:

- Tremplin pour l'emploi ist eine Organisation, die dir gratis bei deiner Suche nach einem Studentenjob im In- oder Ausland hilft. Nach deiner Einschreibung (über die Website www.jobstoday.be oder via E-Mail: tremplin@saipm.com oder telefonisch: 0800/95929) erhältst du regelmäßig eine Liste mit Studentenjobangeboten im In- und Ausland per E-Mail.
- Club Teli: Seit 1992 sucht das Team des Club Teli weltweit Jobs, Praktika, Familienaufenthalte, ehrenamtliche Jobs ... und stellt dir die Infos zur Verfügung. Eine Adresse die du dir auf jeden Fall merken solltest. Auch hier erhältst du nach deiner Einschreibung per Mail regelmäßig eine Liste mit Angeboten aus der ganzen Welt. Ob als Koch in Italien, Französischlehrer in China, oder Arbeiter auf einer Ranch in Wisconsin ... hier findest du von allem etwas. Weitere Infos findest du auf der Website www.teli.asso.fr oder in den Jugendinformationszentren.
- Auch die Euresberater können dir vielleicht helfen. Zwar haben sie keine konkrete Datenbank zu „Studenten- und Ferienjobs in Europa“, aber sie haben oft Informationen über Ertejobs oder Arbeit im Hotelsektor. Die internationale Job-Datenbank von Eures findest du unter: www.eures-jobs.com

Natürlich findest du im Internet auch viele Seiten, hier herrscht ein regelrechter Boom mit neuen Sites. Gebe in den Suchmaschinen die Begriffe „summerjobs“, „holiday jobs“ oder „season jobs“ ein.

Daneben erscheinen noch eine Reihe von jährlichen Führern, von denen dir einige in den Jugendinformationszentren zur Verfügung stehen. Du kannst sie im Internet über www.interconnections.de oder über www.amazon.co.uk bestellen. So gibt es:

- „Als animateur ins Ausland“
- "Begegnung und Austausch mit Franzosen"
- "Deutsche Firmen in Australien"
- „Farmjobs in Neuseeland“
- „Ferienjobs und Praktika Europa und Übersee“
- „Ferienjobs und Praktika Großbritannien“
- „Jobben weltweit“
- "Jobs auf Kreuzfahrtschiffen"
- "Jobben für Natur und Umwelt"
- "Jobs und Praktika Italien"
- "Leben und arbeiten in Spanien"
- "Lust auf Frankreich"
- "Working Holiday Australien"
- "Working Holiday Kanada"
- "Woofen in Australien"
- uvm.

Neben diesen Möglichkeiten gibt es noch andere interessante Sommerbeschäftigungen, die zwar vielleicht nicht direkt das Sparschwein füllen, doch wenigstens die Kosten des Aufenthalts decken. Jedes Jahr reisen Jugendliche über die Grenze und kombinieren ihre internationalen Erfahrungen mit einem Job als Reisebegleiter oder -animateur, Lagerleiter, Landarbeit, usw. Irgendwo zwischen Freiwilligendienst und Ferienarbeit sind dies Möglichkeiten, auf nette Art deinen Urlaub zu finanzieren und ihn zugleich sinnvoll zu gestalten...

Mittlerweile gibt es eine Reihe von Organisationen, die spezifisch die Kombination von „Reisen & Arbeiten“ anbieten: Au Pair, Landarbeit, Reisebegleiter,... Diese Angebote bieten die Möglichkeit, mit organisierter Kost & Logis gleichzeitig zu studieren, Sprachen zu lernen oder einfach nur die neue Kultur zu genießen.

Adressen des Kapitels:

Cosmolingua

Avenue Louise

1000 Brussel

Tel.: (+32)2 223 14 19

Fax: (+32)2 627 77 13

info@cosmolingua.be

www.cosmolingua.be

Au Pair

Als Au Pair erlebst du den Alltag mit einer Familie. Du passt auf die Kinder auf und erledigst einige leichte Aufgaben im Haushalt. Die Zielländer liegen dabei vor allem in Europa und den USA. Innerhalb Europas gilt (außer in Belgien, Irland und Portugal), dass du nicht mehr als 5 Arbeitsstunden pro Tag leisten musst und mindestens einen Tag pro Woche frei haben musst. Im Ausgleich dazu erhältst du Kost und Logis sowie Taschengeld. In manchen Fällen bezahlt die Familie auch deine Reise und eventuelle Kosten für Sprachkurse. Mehr Informationen zu den Voraussetzungen und der Abwicklung findest du in der Broschüre "Au Pair" der Jugendinformationszentren.

Impressum:

Diese Broschüre ist eine Initiative der Jugendinformationszentren und ist erhältlich in beiden Zentren.

Der Abdruck und die Vervielfältigung dieser Broschüre ebenso wie die Übersetzung, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Herausgeber:

JIZ - Jan Hilgers

Vennbahnstr. 4/5

4780 St. Vith

jiz@jugendinfo.be

www.jugendinfo.be

Aktualisierte Ausgabe von September 2012

Mit freundlicher Unterstützung der DG und der Provinz Lüttich